

## **Ausschuss für Finanzen**

---

### **Protokoll zur Sitzung vom 01.06.2023**

---

Ort: Gemeindeverwaltung Binz, Raum 117, Jasmunder Str. 11,  
18609 Ostseebad Binz

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Der Ausschuss für Finanzen umfasst 5 Mitglieder.

<b>Anwesenheit</b>				
Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt	Vertretung
Jürgen Michalski	X			Frau Holtz
Kai Deutschmann	X			
Andreas Hennig		X		
Barbara Ohrmann	X			
Reinhard Suhrbier	X			

Gäste: Ron-Patrick Reinholz, AL Finanzen  
Jeanette Lenz, stellvertretende Kurdirektorin Kurverwaltung  
Doreen Rimmel, Protokollantin

### **Tagesordnung**

#### öffentlicher Teil

- TOP 01 Eröffnung der Sitzung
- TOP 01.1 Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
- TOP 01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 03 Informationen aus dem Amt für Finanzen
- TOP 04 Anfragen der Mitglieder des Ausschusses
- TOP 05 Einwohnerfragestunde
- TOP 06 Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 sowie zur Ergebnisverwendung für den Binzer Bucht Tourismus – Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Binz

#### nicht öffentlicher Teil

- TOP 07 Informationen aus dem Amt für Finanzen
- TOP 08 Anfragen der Mitglieder des Ausschusses

- TOP 09      Beschlussvorschlag zum Antrag auf Stundung mit Ratenzahlung der  
Gewerbsteuer für 2020
- TOP 10      Beschlussvorschlag zum Antrag auf Stundung mit Ratenzahlung der  
Gewerbsteuer für 2020 und der Gewerbesteuervorauszahlung für 2022
- TOP 11      Sonstiges
- 

Protokoll  
gez. Remmel

Anlage 1:  
Öffentlicher Teil  
Anlage 2:  
Nichtöffentlicher Teil

## Protokoll öffentlicher Teil vom 01.06.2023

### **TOP 01 Eröffnung Sitzung**

#### **TOP 01.1 Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung**

Die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.  
Es sind 5 von 5 Ausschussmitgliedern anwesend.

#### **TOP 01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

### **TOP 02 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie oben bestätigt.

Finanzausschussmitglieder		5
Anwesende Finanzausschussmitglieder		5
ja	nein	Enthaltungen
5	0	0

### **TOP 03 Informationen aus dem Amt für Finanzen**

**Herr Reinholz** informiert über aktuelle Erfüllungsstände und die Planwerte für das Haushaltsjahr 2023, nach dem zweiten Nachtrag.

	<u>PLAN-Wert</u>	<u>IST-Wert</u>
Ordentliche Erträge	13.356.050,00 Euro	8.853.500,00 Euro
Ordentliche Aufwendungen	14.773.450,00 Euro	4.487.800,00 Euro
Ordentliche Einzahlungen	12.280.800,00 Euro	4.506.050,00 Euro
Ordentliche Auszahlungen	13.584.500,00 Euro	4.173.700,00 Euro
Investive Einzahlungen	6.979.450,00 Euro	265.100,00 Euro
Investive Auszahlungen	5.315.900,00 Euro	343.100,00 Euro

**Herr Reinholz** erklärt, im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform, dass am 31.01.2023 die verlängerte Abgabefrist für die Grundsteuererklärung geendet sei. Das Finanzamt hat daraufhin im Mai 2023 Erinnerungsschreiben für bisher nicht eingereichte Erklärungen an Eigentümer/-innen erhalten. Die Gemeinde Ostseebad Binz sei auch davon betroffen und habe drei solcher Erinnerungsschreiben erhalten und

unverzöglich bearbeitet. Insgesamt sind im Bereich Liegenschaften für die Gemeinde 60 Grundsteuererklärungen erstellt worden.

#### **TOP 04      Anfragen der Mitglieder des Finanzausschusses**

**Herr Michalski** möchte wissen, was die ordentlichen Erträge beinhalten, da der Wert ja prozentual recht hoch sei.

**Herr Reinholz** antwortet, dass es sich dabei um die Steuern und Abgaben handle, die bereits im Soll gestellt wurden aber noch nicht zahlungswirksam geflossen seien, da diese im Laufe des Jahres erst eingezogen werden.

**Herr Michalski** fragt, ob die ordentlichen Erträge tatsächlich schon getätigt wurden.

**Herr Reinholz** bestätigt diese Aussage. Die ca. 8 Millionen stehen als Forderungen da, sind noch nicht fällig und sind dementsprechend den ordentlichen Erträgen zugeschrieben. Hier gibt es gerade im Gewerbesteuerbereich Verschiebungen im Laufe des Jahres.

Vor dem Hintergrund erfragt **Herr Michalski**, nochmals die Einordnung der ordentlichen Einzahlungen.

**Herr Reinholz** erklärt, dass die ordentlichen Einzahlungen tatsächlich zahlungswirksame Eingänge sind.

#### **TOP 05      Einwohnerfragestunde**

- keine Anfragen -

#### **TOP 06      Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 sowie zur Ergebnisverwendung für den Binzer Bucht Tourismus – Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Binz**

**Frau Lenz** erklärt, dass das Jahr 2021 mit einem positiven Jahresüberschuss von 588.159,29 Euro abgeschlossen worden sei. Dies sei der Tatsache geschuldet, dass aufgrund von Corona mäßig mit Investitionen und Veranstaltungen umgegangen worden sei. Das Augenmerk wurde auf die Sanierung und den Neubau der öffentlichen Toiletten in Binz und Prora gelegt. Rechnet man diesen Wert zum Gewinnvortrag aus dem Jahr 2020 ergibt sich eine Summe von 1.200.532,87 Euro. Diese Summe wird als Rechnung auch wieder vorgetragen in den Gewinnvortrag für die kommenden Jahre.

**Herr Michalski** möchte wissen, ob „Vortrag“ in diesem Fall bedeute, dass Investitionen, die bisher nicht getätigt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt daraus finanziert werden würden.

**Frau Lenz** bejaht diese Aussage. Sie erklärt, dass dies aber von der jeweiligen Beschlusslage abhängen werde. Als Beispielmaßnahmen führt sie das geplante

Mehrzweckgebäude für Rettungsschwimmer, Vereine, etc. an, welches zurück gestellt worden ist.

Ähnlich ist es bei der Sanierung der Toilettenanlagen. Hier habe der Eigenbetrieb die Sanierung aus eigenen Mitteln finanziert, da Unterlagen aufgrund einer Splittung mit der Gemeinde nicht rechtzeitig vorlagen. Aktuell warte man immer noch auf den Förderbescheid diesbezüglich. Dieser wurde jedoch zunächst nur als förderwürdig eingestuft. Um eine Zusage handle es sich dabei noch nicht.

**Herr Suhrbier** möchte wissen, wann die Umsetzung des Parkplatzes am Kleinbahnhof erfolgen werde.

**Frau Lenz** antwortet, dass sie hierzu noch keine Aussage treffen könne, da sich der Wirtschaftsplan 2024/2025 als Doppelhaushalt noch in der Planung befinde.

**Herr Suhrbier** fragt, wie der aktuelle Stand der zu Buche stehenden Gemeindeanteile sei.

**Frau Lenz** informiert darüber, dass die Gemeindeanteile der Jahre 2019 - 2022 gänzlich ausgeglichen seien und dass aktuell nur noch die Gemeindeanteile des Jahres 2023 zu Buche stünden.

**Frau Ohrmann** möchte wissen, ob absehbar sei wie die Belegung dieses Jahr sein werde.

**Frau Lenz** erklärt, dass man ausgehend von den Buchungen bzw. abgerechnete Übernachtungen, aktuell über dem Wert des Vorjahres liegt. Es sei allerdings davon auszugehen, dass der Sommer nicht so überragend wie im letzten Sommer sein werde, da der Urlaubsmarkt wieder offener ist.

**Herr Michalski** bittet um eine Information darüber, wo sich der zukünftige Standort für das aufgeführte Mehrzweckgebäude für die Rettungsschwimmer befinden wird. Da es noch kein Bauvorhaben oder einen B-Plan dazu gebe.

**Frau Lenz** räumt ein, dass sie hierzu keine weiteren Informationen habe.

**Herr Suhrbier** äußert, dass er die separate Aufteilung der Kostenstellen Gastronomie im Besucherzentrum Kleinbahnhof und Buchungscenter Zimmervermittlung sehr gelungen finde. Er würde gerne wissen, ob dies auch für das Haus des Gastes in der Kurverwaltung möglich wäre. Da ja auch Verkauf und Kunstgewerbe, etc. dort stattfindet halte er es für sinnvoll, diese Bereiche für das Haus des Gastes entsprechend mit in die Kostenstellenstruktur aufzunehmen.

**Frau Lenz** antwortet darauf, dass die Tourist Information mit in die Kostenstelle Touristische Infrastruktur einfließe, bei der das Haus des Gastes als Ganzes aufgeführt sei. Eine Unterscheidung bzw. Einrichtung separater Kostenstellen sei an dieser Stelle leider nicht möglich. Den neuen Umbau der Tourist Information könne man aber durchaus im nächsten Haushalt sichtbar machen.

Die Splittung nach Besucherzentrum und des Buchungscenter ist aus Gründen der Kalkulation gegeben. Die Aufgliederung der Kostenstellen erfolgt im Wesentlichen nach

der wirtschaftlichen Betätigung, der Kurabgabe touristischer Einrichtungen und der Fremdenverkehrsabgabe. Da das Buchungscener wirtschaftliche Betätigung ist, fließt es somit nicht direkt in die Kalkulation der Kurabgabe mit ein.

**Herr Suhrbier** merkt an, dass der Verkauf von Souvenirs auch wirtschaftliche Betätigung sei.

Dieser Verkauf ist jedoch unmittelbar an den Touristen mit der Kurabgabe gebündelt, erwidert dazu **Frau Lenz**. Jedoch könne man, was in der Tourist Information verkauft wurde, trotzdem sichtbar machen. Dies ist im Doppelhaushalt unter Tourist Information dargestellt.

**Herr Suhrbier** fragt zum Thema Mobilität, ob nach wie vor pauschale Abrechnungen mit dem Ortsbus vorgenommen werden. Er halte es für sinnvoll die Fahrten über die Kurkarte mit denen von der aktuell zur Debatte stehenden Deutschlandkarte zu trennen, damit die Abrechnung sich wirklich nur auf die Kurkartennutzer beschränkt.

**Frau Lenz** führt an, dass die Geräte dafür bereits vorhanden sind. Inwieweit die technische Umsetzung stattgefunden hat, entzieht sich Ihrer Kenntnis. Sie bietet an, die Klärung der Antwort nachzureichen.

**Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen dem Hauptausschuss in Ihrer Sitzung am 12.06.2023, dem Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 sowie zur Ergebnisverwendung für den Binzer Bucht Tourismus – Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Binz in vorliegender Fassung zuzustimmen.**

Finanzausschussmitglieder		5
Anwesende Finanzausschussmitglieder		5
ja	nein	Enthaltungen
5	0	0

**Herr Michalski beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.**

gez. Jürgen Michalski  
Ausschussvorsitzender

gez. Doreen Rimmel  
Protokollantin